



EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

Social Media Guidelines – Der Weg ist das Ziel

Ralf Peter Reimann <http://about.me/ralpe>

23.2.2013 – didacta – Köln

Zum Einstieg: Missverständnisse

„Kennen Sie einen Referenten, der zu unserem Vorstandsworkshop kommen kann, denn wir wollen auf der Tagung Social Media Guidelines beschließen.“



cc: <http://commons.wikimedia.org/wiki/User:Bidgee>

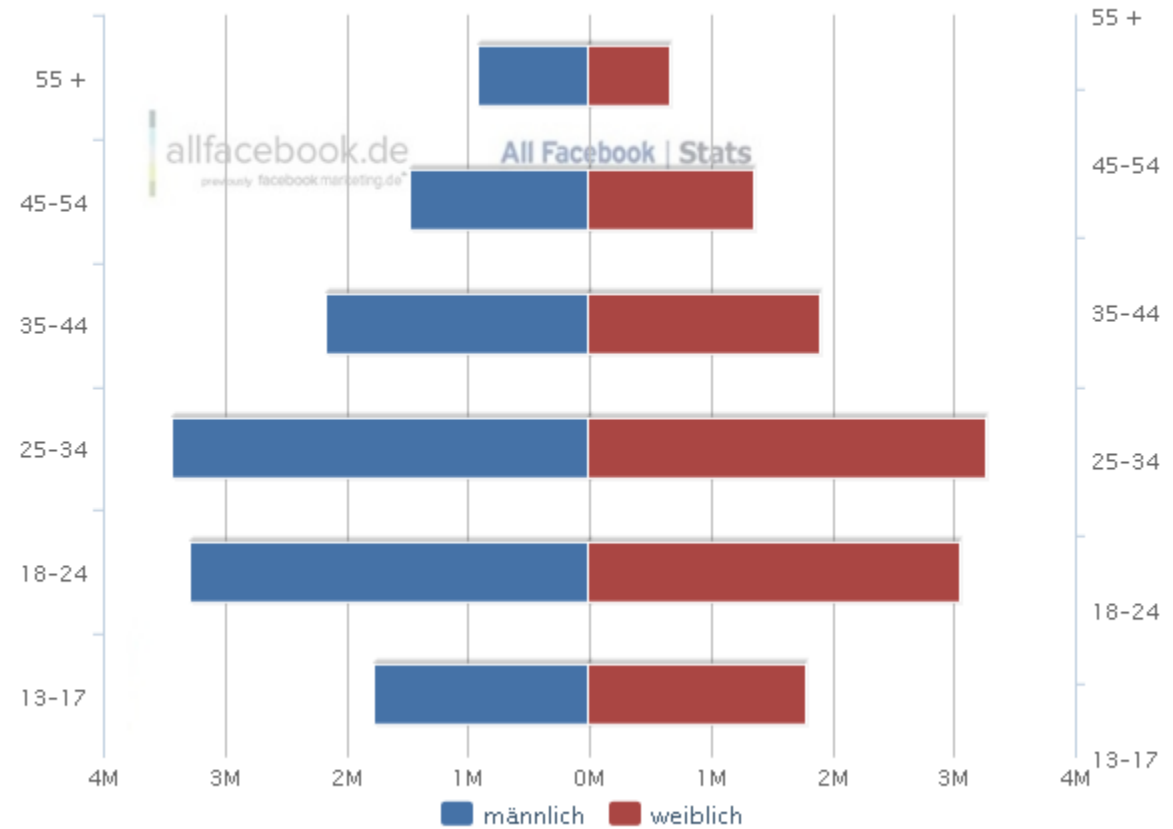
Einleitung

- Social Media Guidelines (SMG) fallen nicht vom Himmel und sind auch nicht par ordre du mufti verfügbar.
- SMG entstehen in einem Prozess.
- Unsere Erfahrungen in diesem Prozess darstellen und Status geben.
- Die Entwicklung von SMG braucht Zeit. Wir haben vor gut einem Jahr mit dem Prozess angefangen.
- Zugespitzt: „Der Weg ist das Ziel.“ (Konfuzius)

Umfeldanalyse (1)

Facebook-User Feb. 2012
nach allfacebook.de

GESCHLECHTS- UND ALTERSVERTEILUNG



Umfeldanalyse (2)

Aktive Facebook-User Feb. 2012 nach allfacebook.de

Letzes Jahr	25.063.880	+2.463.220	+10,90 %
Letzer Monat	25.063.880	-286.680	-1,13 %

Realität



z.B. so: FB-Profil einer Pfarrerin

FB in der Schule

www.saarbruecker-zeitung.de/aufmacher/Saarbruecken-Facebook-Schueler-lehrer;art27856,4547053#.USf0LvJiP7C

Partner von SOL.DE

Saarbrücker Zeitung

FREITAG, 22. FEBRUAR 2013

Start | Aktuell | Zeitung | Sport | **finerio.de** | Karriere | Bauen&Wohnen | Gesundheit | Media | Auto | Reise | Termine | Recht | -1°

Service | Abo | Anzeigenannahme | SZ-Card | SZ-shop | Reisen | Tickets | Immo | Stellen | Auto | Trauer | Suchbegriff eingeben | Login | Hilfe | Newsletter | Archiv | E-PAPER



TERMINGELD DIREKT

fest für 1 Jahr

Anmelden | Sie befinden sich hier: Startseite - Aufmacher

EILMELDUNG +++ Eil +++ Moody's stuft Großbritannien herab +++

Saarbrücken +1 0

Dürfen Schüler und Lehrer Facebook-Freunde sein?

Lehrerin Doris Kreitner bekommt täglich zwischen zehn und 20 Facebook-Nachrichten von ihren Schülern. Vielen Jugendlichen erleichtert das soziale Netzwerk die Kommunikation. Doch es gibt auch Kritiker dieser Form der Lehrer- Schüler-Kontakte. (Veröffentlicht am 08.12.2012)

finerio.de 

EMPFEHLUNGEN ANZEIGE

FB in der Schule

- http://www.saarbruecker-zeitung.de/aufmacher/Saarbruecken-Facebook-Schueler-lehrer;art27856,4547053#.USdXC_I30jx

SMG für Schulen: unterschiedliche Positionen in den Bundesländern, Teilweise besteht die Aufforderung, zwei Profile anzulegen, nämlich dienstlich und privat.

FB in der Schule

- Zwei Profile widersprechen Facebook-AGBs und bergen Risiko der Löschung.
- Reflexion, was ist dienstlich, was ist privat:

<https://blogmatthiasjung.wordpress.com/2013/02/18/privat-offentlich-personlich-dienstlich/>

blogmatthiasjung

ABOUT

[über mich](#)

[meine website](#)

[mein facebook-profil](#)

[impressum](#)



AKTUELLE TEXTE

Privat, öffentlich, persönlich, dienstlich.

»Was ist privat?

Was ist zugänglich?

Was ist öffentlich?

Und für wen?

Es entsteht eine ganz neue Zwischenform: Social Media ist persönlich, aber nicht privat.«

(Wolfgang Lünenbürger-Reidenbach)

Social Media ist für eine missionarische Kirche notwendig (Folie 15)

Anlass

Letzten Freitag auf dem Facebook-Round-Table der EKIR ging es auch wieder um die Abgrenzung zwischen privat und dienstlich, öffentlich und privat, persönlich und privat, persönlich und dienstlich.

Folgerung

Wir müssen Fortbildung anbieten und Medienkompetenz fördern

Wir müssen auch sagen, was geht / was nicht geht, also Social Media Guidelines

Parallel dazu Aufbau/Ausbau eigener Social Media Aktivitäten und Kompetenz aufbauen: www.facebook.com/ekir.de

Unser Weg zu SMG (1)

- Verschränkung des Prozesses der Erarbeitung mit den anderen NRW-Kirchen, also SMG RWL
- Konsultationstreffen mit relevanten Dezernaten/Abteilungen (Schule, Bildung, Recht, Personal, Seelsorge, Datenschutz, Presse/Öffentlichkeitsarbeit)
- Kollaboration der SMG innerhalb der Social Networks, also Bekanntmachen über Blogs, Facebook, Twitter und Einladung zur Zusammenarbeit an einem offenen Google-Dokument:
<http://www.ekir.de/url/xPQ>
- Diskussion an offenem Social Media Round Table:
<https://www.facebook.com/events/393233417408593/>
- Redaktionelles Sortieren und Redigieren: www.ekir.de/url/4Ag

Unser Weg zu SMG (2) bzw. was noch vor uns liegt:

- Beratung der Ergebnisse der Web-Konsultation mit relevanten Dezernaten/Abteilungen (Schule, Bildung, Recht, Personal, Seelsorge, Datenschutz, Presse/Öffentlichkeitsarbeit)
- Beratung und Beschlussfassung durch Kollegium und Kirchenleitung
- Veröffentlichung, Bekanntmachen und Weiterarbeiten am Thema
- Verständigung mit Datenschutz-/IT-Referenten auf EKD-Ebene

Unser Weg zu SMG (3) bzw. was uns wichtig ist:

- Wir machen SMG für alle Mitarbeitenden in der EKIR: PfarrerInnen, LehrerInnen, JugendleiterInnen etc + Ehrenamtliche
- Ausgangspunkt: SMG der DBK in Format und Tonalität – Sichtung von SMG aus der europäischen Ökumene
- Mitarbeit und Diskussion in der Online-Community
- Einladung zum Mitdenken und Transparenz während des gesamten Prozesses, um Akzeptanz für die SMG zu gewinnen.
- Sehen Sie selbst den aktuellen Stand: www.ekir.de/url/4A